

## Interclub gegen Rheinblick

Am Freitag, dem 21. Mai war es wieder so weit. Der Interclub begann. 2 Jahre hatten wir kein Interclub mehr. Unser erster Gegner war Rheinblick. Wir hatten ein klares Ziel wir wollten 5:0 gewinnen, was auch das Hcp vorsagte. Rheinblick war nämlich vom Hcp her ganz klar im Nachteil, jedoch durfte man sie auf keinen Fall unterschätzen. Am 21. Mai um 12:00 war Treffpunkt in Limpachtal. Wir fuhren mit 2 Autos einmal mit Mischu und einmal mit Zico. Als wir dann alles gepackt haben war es schon 12:10 und wir machten uns auf den Weg nach Deutschland, da sich der Platz dort befand. Es war eine lange und stürmische Autofahrt um genau zu sein fuhren wir 2 Stunden lang. Dort angekommen hat der Regen fasst aufgehört und wir konnten vorspielen gehen. Nach aber etwa 6 Löcher fing es wieder an sehr stark zu regnen. Nico und Rahel war es wohl zu regnerisch und sind die Back-Nines abgelaufen. Oli, Noë, Mischu, Zico und Matwey spielten fertig, damit sie perfekt für das Match vorbereitet waren. Der Golfplatz war zwar nass, jedoch sehr gepflegt und angenehm zum Golfen. Nach der Proberunde sind wir nachher zurück ins Hotel gefahren und haben unsere Zimmer besichtigt. Nach einer kurzen Dusche sind wir dann auch schon Abendessen gegangen. Es war sehr lecker. Zur Vorspeise gab es eine Suppe auf thailändischer Art mit einem Papaiasalat. Zum Hauptgang gab es dann für Oli und Noë ein leckeres Schnitzel und für die anderen ein Rindsfilet mit Reis und Gemüse. Es war köstlich. Zum Dessert gab es dann noch für die meisten eine Kugel Eis. Nach dem Abendessen sind wir dann auf das sehr gemütliche Zimmer gegangen und sind bald schlafen gegangen. Am nächsten Tag konnten wir lange Schlafen, da wir erst am 15:00 Tee Time hatten. Um 10:00 sind wir dann alle zusammen Frühstücken gegangen. Das Buffet hatte eine gute Auswahl an warmem und kaltem Essen. Nach dem Essen gingen wir aufs Zimmer und haben Zähne geputzt. Kurz danach haben wir uns unten bei der Reception getroffen und gingen eine faszinierende Autoausstellung anschauen. Es gab alte Autos sowie auch moderne Autos. Die Leistung der Autos war schockend und die Preise auch. Es gab viele Highlights wie den Ferrari Enzo und den Porsche gt2 rs und vieles mehr. Als wir auch mit dem fertig waren machten wir uns auf den Weg zum Golfplatz. Nach einem 1-stündigen Warmup ging es dann auch schon los. Als erstes hatte Oli Tee Time sein Gegner hiess Elia Pfund und hatte ein Hcp von 7.8. Danach kam Noë sein Gegner hiess Gschwind Timon und hatte ein hcp von 9.4. Um 15:20 hatte dann Nico Tee Time. Sein Gegner hiess Schuppisser Daniel sein Hcp war 10.0. Als nächstes kam Matwey sein Gegner hiess Vetter Marco er hatte eine 10.4. Das Schlusslicht machte Rahel. Ihr Gegner hiess Sola Keemo und hatte ein hcp von 10.6. Alle Matches waren spannend vor allem das von Oli. Schon nach 9 Löcher konnte Noë einen Vorsprung von 6 Löcher ausbauen. Auch Matwey war nach 9 Löcher 4 up. Jedoch haben sich auch Nico und Oli gut geschlagen. Rahel war leider nach 9 schon 2 down, jedoch gab sie nicht auf. Für Matwey war es schon nach 13 Löcher fertig er gewann mit 7 up. Auch für Noë war es nach 14 schon fertig er gewann mit 5 up. Auch für Rahel war es nach 14 aus. Leider hat sie verloren. Auch Nico war nach 16 Löcher fertig er gewann mit 4 up. Knapp wurde es jedoch für Oli. Er musste nämlich ins Stechen. Das erste und zweite haben beide ein souveränes Par gemacht. Auf dem dritten Loch wurde es aber entschieden. Es war ein Par 3 und Oli schlug seinen Ball in den Bunker. Jedoch hat auch sein Gegner das Green verfehlt. Oli sein Gegner chippte den Ball 5 Meter an die Fahne. Oli sein schlag war um 3 Meter besser und er lag 2 Meter neben dem Loch. Jedoch konnte Oli mit seinem Gegner seinem Putt nicht mithalten, so dass der Gegner seinen Putt lochte und

Oli seinen knapp verfehlte. Zum Glück haben wir trotzdem 3:2 gegen Rheinblick gewonnen. Nachdem wir unsere Sachen eingeladen haben, hatten wir grossen Hunger, also machten wir einen Zwischenstopp bei einem Burger King und assen einen Burger. Um 22:30 waren wir dann wieder in Limpachtal und jeder machte sich auf den Heimweg.